

Rezensionen von Buchtips.net

Shanna Swendson: Alles außer Hex

Buchinfos

Verlag: [Fischer Taschenbuchverlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: 978-3-596-17717-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,40 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Kathie Chandler arbeitet bei der Firma MMI als Sekretärin der Geschäftsführung. An sich ist das nichts besonders, es gibt genügend Sekretärinnen in dieser Position. Wenn da nicht dieser besondere Umstand wäre, dass in dieser Firma jeder irgendwie magisch begabt ist, einschliesslich des Geschäftsführers Merlin. Wie sagt Kathie auf Seite 11 unten: "Ich arbeite für eine Firma, die Manhattan Magic & Illusions, Inc. heißt - das ist wie eine Art Microsoft für User aus der Zauberwelt, nur mit weniger Weltbeherrschungswahn." Wenn ich solch einfache aber um so treffendere Sätze gleich zu Anfang lese, macht es Spass, dieses Buch in der Hand zu halten, auf den Zug am Bahnhof zu warten und ruck zuck 30 Seiten gelesen zu haben. Einfach toll. Bleiben wir aber bei Kathie Chandler, der etwas 'grauen Maus' der Firma, die selten ein Date mit einem Mann hat und noch seltener mit einem Mann zweimal hintereinander. Dabei hat sie doch grosse Vorteile. Unter anderem den Vorteil, gegen Magie Immun zu sein. Und dann geht es ganz langsam los. Ein Spion treibt sich in Merlins Firma herum und hat Unterlagen an sich genommen, die wichtig genug waren, dass man nun dabei ist, dem Spion eine Falle zu stellen. Dabei steht Kathie im Mittelpunkt. Weil unter diesen Verdächtigungen untereinander das Betriebsklima leidet, ist Kathie dabei mit ein paar Massnahmen das Klima wieder aufzubessern. Aber auch Kathie hat Probleme. Weniger mit den Mitarbeitern, sondern eher mit der Tatsache des Verlustes ihre Magieimmunität. Wer sich den amerikanischen Titel once upon stiletto anschaut, wird bald merken, dass die neuen roten Schuhe der auslösende Faktor sind. Mir persönlich würde ein anderer Titel besser gefallen. Aber man will sich wohl an den Titel Hex in the City in Anspielung an die Fernsehserie sex and the city, anlehnen. Wie auch immer. Kathie gerät in eine Intrige, weil der Verlust ihrer Immunität von aussen gesteuert wird. Bis sie jedoch in der Lage ist, den Spion wirklich auszumachen hat sie das Problem mit den Männern. Mit den roten Schuhen steigt ihr Selbstbewusstsein und es gelingt ihr sogar an einem Abend, von zwei verschiedenen Männern geküsst zu werden, wo sie doch sonst noch nicht einmal von einem Mann geküsst wird.

Der Stil von Shanna Swendson hat mir sehr zugesagt, war locker, leicht, fast flüchtig. Ein Roman mit wirklich schöner Unterhaltung. Dazu ein wenig Magie, die nur das Mittel zum Zweck darstellt, eine Geschichte zu transportieren. Die Geschichte wiederum ist launig geschrieben, die Übersetzung durch Birgit Schmitz durchaus gelungen zu nennen. Ich glaube, dass diese Art von FUN-tasy-Literatur wird sich einen Platz in der Belletristik erobern.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[26. Dezember 2008]